

Erscheint jeben Dienstag, Donnertag und Samstag. Donnementspreis pro Duaria ber Boft abgeholt 76 Bfe. oft iu's Daus geliefert 1 Bugge.

Schentl. Gratisbeilage: Achtfeit Infir. Minterhaltungsblats

für das Krng- und umfaffenb bie Ronigl. Sohr-Brenghaulen



Rannenbäderland Umstagerichts-Begirte und Belters

Amnahme von Inferaten bei 3. 2., Binto in Raneb ad taufmann Britamann in Wirges ber Syschettion in D&& r.

Inferatengebühr 15 Efg.

General-Anzeiger für den Welterwald.

146

Fernfpreder Rr. 90,

Sohr, Dienstag, ben 14. Dezember 1915.

39. Lahrgang

Befannimadungen. Sikung der Gemeindevertretung Freitag, den 17. Dezember, Hadmittage

TageBorbnung: 1. Fefiftellung ber Gemeinberechnung 1914. 2. Mitteilungen.

3ch labe gu biefer Situng bie herren Gemeinbevertreter bie Berren Gemeinberate mit bem Simmeife ein, bag fic Richtanmefenben ben gefagten Befoluffen gu unterwerfen

Bobr, ben 14. Dezember 1915. Der Vorligende: Dr. Arnolb. Burgermeifter.

Die Musgabe ber Brottarten fur bie gweite Salfte Monats Dezember erfolgt am Donnerstag, ben Dezember cr., Radmittage um 5 thr in ben mien Lotalen.

Dobr, ben 13. Degember 1915. Das Bürgermeifteramt.

Die Rriege: und Gemeinde:Unterftuhunge: ber werben am 15. bs. Mis, ausbezahlt und zwar von imer 1 bis Ro. 200 vormittags und über Ro. 200 nittage.

Gemeindetaffe Bohr.

Intrage auf Erneuerung ber Gewerbelegitimations: len find umgebend gu ftellen. Dobr, 13. Dezember 1915.

Die Bolizeiverwaltung.

Brobingielles und Bermifchtes.

Höhr, 14. Dezember. Bum Radfolger bes am anuar 1916 in ben Rubeftanb verfetten herrn Reftors born bat bie Ronigl. Regierung ben feitherigen Stelleter besfelben, Beren Behrer Berg, berufen unb bie Bermaltung ber Rettorftelle an ber vereinigten Bollslealiquie in Sobr vom genannten Zeitpuntt ab übertragen. Hohr. Die am Countag abend im "Reramifden Sof" ber Coblenzer Zentral-Kinematographen-Gesellschaft gene Borftellung war gut besucht und erzielten alle Brom-Rummern einen großen Erfolg. Als Rr. 1 murben Reibe febr fconer, intereffanter Stabte= und Lanbicaftswon ben Geftaben bes Genfer Gee vorgeführt. Bierauf ale Rr. 2: "Bilber bom öftlichen u. meftlichen Rriege: play". Es wurden hierbei folgende Films vorgeführt: deutsche Infanterie und Kavallerie auf bem Bormaric Barichau, b) Armierungstruppen auf bem Marich fo: beim Bau von Schützengraben und Unterftanben, c) Bes ng ber neugebauten Unterftanbe burch unfere Rampf-pen ufrv. Film Rr. 3: "Das Geheimnis bes weinenben m" bot eine Reihe febr intereffanter, bramatifder Scenen, Beiden ber Sauptichlager "Golbatenehre", (Rriegebrama Alten). Als eine weitere erwähnenswerte Programms-mer heben wir noch hervor: "Der Rampf mit bem wleumtant". Die beiben Films: a) "Die eiserne Maste", Eine mafferige Gefdichte" waren humoriftifde Rummern ergielten beibe fturmifchen Beifall, wie auch alle anberen mern burch großen Beifall ausgezeichnet wurden. Die enzer Zentral Kinematographen-Gefellichaft hat jedenfalls 31, baß fie über ein wirklich ausgezeichnetes, fireng begehaltenes Bilbermaterial verfügt u. tonnen wir beshalb Befuch ber noch weiter ftatifinbenben Borftellungen nur

Offigier . Stellvertreter Robert Grenghaufen. trweller erhielt fur gang besondere Umficht und Kalt-gleit bei ben Rampfen um bie Festung Rowno und m auf bie Borftellungen bei Beiwern bas Giferne d zweiter Rlaffe. — gur treue Dienfte als Gefechtes unang wurde Emil Saffinger in einem Lanbfturm-mierie Regiment auf bem öftlichen Kriegefchauplat, gur-Nach leichter Bermunbung beim Erfat Bataillon, mit bem men Rreuge zweiter Rlaffe ausgezeichnet.

CKKKKKKKKKKKKKKKK

Limburg, 10. Des Zwei aus bem hiefigen Ge-tenenlager entwichene frangofiliche Kriegsgesangene murben Abtochen in einem Buchenwalbe bei Linbenfels an ber Mrage ermifcht und ihrem alten Ctanborte gugeführt.

goldene Jubiläum des Eredit- und Voridiuß-Verein e. G. m. u. H. zu Höhr.

Hofir, 13. Dez. Mit bem beutigen Tage befdließt tebit. und Borfduß-Berein e. G. m. u. S. ju Dobr Diabrige fegensreiche Tatigfeit.

Mus biefen Anlag erhielt bie Jubilarin feitens herrn Professor Juftigrat Dr. Erueger, Berbanbanmalt bes Allgemeinen Berbanbes ber auf Gelbsthife beruhenben beutiden Ermerbes und Wirtschafte. Genossenichaften e. B. in Charlottenburg-Berlin, folgenbes Gludwunfofdreiben:

"Ihrem Geschäftsbericht von 1914 entnehme ich, baß Ihre Genoffenschaft am 13 Dezember b. 3. auf eine bojahrige Wirtsamteit gurudbliden tann. 3ch mochte Ihnen au biefem Tage im Ramen bes Allgemeinen beutiden Genoffenicafisverbanbes meine berglichten Gludwuniche aussprechen. Doge Ihre Genoffenicaft unter ben neuen Berbaltniffen, bie ber Rrieg ichaffen wirb, ftets ben Weg jum Biele finben, - moge fie ohne ernfthafte Erführen, um auch fernerbin bem gewerblichen Mittelftanb in Ctabt und Land eine fefte wirifcaftliche Stube in bem Rampf bes tagliden Lebens gu fein. Die lepten Monate haben ermiefen, bag beute fein geringeres Beburfnis nach ber Tatigteit ber Rrebitgenoffenichaften befieht, ale in fruberen Beiten. Die Rrebitgenoffenfcaften haben fich nicht überlebt, mo fie getreu ben Grunbfaben Schulge-Delipiche, erfallt mit genoffenicaftlichem Beift, fich angepaßt haben an bie Beburfniffe bes wirticafiliden Lebens. Und fo wird es auch in Zufunft fein. Reue wirtschaftliche Mufgaben wird bie neue Beit, bie noch im Duntel vor und liegt, mit fich bringen - neue Ar-beiten erwarten bie Rrebitgenoffenschaften. Es wirb gerabe ber gemerbliche Mittelftanb fein, ber fich ben neuen Berbaltniffen anzupaffen haben wirb. Co liegt benn por ben Rrebitgenoffenichaften ein neues bebeutungenolles Arbeitsgebiet. Gludauf fur bie weitere genoffenschaftliche Arbeit".

Huch wir ichließer und biefen Gludmunichen an. Doge ber Credit- und Vorldiuf-Verein zu Höfir nach feinem Grunds fat : Sanbel, Gewerbe und Induftrie von Sohr und Umgegend in ihrem Rampfe ums Dafein finangiell gu unterfluben, weiterbluben und eine gebeibliche Entwidelung nehmen, moge bas begonnene zweite Salbjahrhunbert bem beutschen Birtichaftsleben eine Beitspanne ber Friebensarbeit fein. Das malte Gott !

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. (Amtlid.) Großes Hauptquartier, 13. Degember. Weillidier Kriegsidiauplas.

Es ift nichts von Bebeutung ju berichten. Destlicher Kriegsichauplat.

Seeresgruppe bes Generalfeldmarfdalls b. Sindenbura

Un verfchiebenen Stellen fanben fleine Gefechte porgeichobener Boftierungen mit feinblichen Aufflarungeabteilungen ftatt. Dabei gelang es ben Ruffen einen ichmachen beutiden Poften aufzuheben.

Seeresgruppe Des Generalfeldmarfcalls Bringen Reopold bon Bayern

Ein vergeblicher Angriff gegen unfere Stellungen bei Bulfa (fablich bes Bygonowstoje-Sees) toftete ben Ruffen etwa 100 Dann an blutigen Berluften und an Gefangenen.

Seeresgruppe Des Generals v. Linfingen Richts Reues.

Balkan-Kriegsidiauplat.

Die Lage ift nicht mefentlich verandert. Bei ber Armee bes Generals von Roeveg murben geftern über 900 Befangene eingebracht. In 3pet finb 12 moberne Gefchube erbeutet. bie bie Gerben bort vergraben hatten. Sinter unferer Front wurben in ben letten Tagen über 1000 verfprengte Gerben festgenommen.

In Magebonien hat bie Armee bes Generals Toborow

bie Orte Doiran und Gemgheli genommen.

Rein Englanber und Frangofe befindet fich in Freiheit auf magebonifdem Boben. Rabegu gwei englifche Divifionen find in biefen Rampfen aufgerieben worben.

Oberste Heeresleitung.

Ginige hund. chte Saar 30pfe v. 2 bis 10 M. u. bob. au verfaufen.

Oscar Müller,

Coblens Rheinftr. 5, 26hrronbell 87, neben b. Traube.

Belte Beingsquelle für allen ganrerfat.

Cognac Rum

u. Arrac im Preife von Dit,1.80 bis 5 .und hoher per Flafche

Apothete Grenzhausen Carl Kallmann & Co., Suport.

hans Beingroßhanblung Maing.

Reine Fleifchtenerung !

Odiena-Extrakt

würzt und frästigt alle Suppen und Saucen in gleicher Weise wie ber englische Liebig-Fleischertraft. 2—25 Gr. (ein gehäuster Tee-lössel) Ochsena-Extrast a Person geben seder Gemüsesuppe den Ge-schmad und den Röhrwert und das Aussehen eines wirslichen Eleischgerichts. 1 Pfund Ochsena hat den Gebrauchswert von 1 Psb.

hat ben Gebrauchswert von 1 Bfb. Rinbfleisch. Dofen à 1 Pfund netto Dit. 2.— 3u" ben meiften Detailgeschaften

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-E.

Todes-Anzeige.



Heute früh verschied sanft nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sakramente, meine innigst geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Simon Peter Remy

Anna geb. Müller

im 67. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Simon Peter Remy.

Höhr, Essen, Hannover, Reil, Coblenz, Montabaur, Frankfurt a./M., den 12. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 15. Dezember, nachmittags 11/4 Uhr; das erste Traueramt wird am gleichen Tage um 73/4 Uhr in der Pfarrkirche in Höhr abgehalten.

Kriegszeit in Rom.

In Rom fällt bor allem die Abwefenheit ber Grentben auf. Die Bahl ber Befucher, die im Frieden die ,,ewige Stadt" bebolfern, ift berichwunden. Ginige der bornehm: ften und teuerften Sotels leiben unter bem ichlechten Beschäftsgang. In den Straffen fieht man überall biel Militar, Offigiere und Solbaten; alle tragen die neue Belb. uniform, ein bläulich grines Grau. Im Cafe "Aragno" herricht auch in biefer Beit lebhaftes Treiben, gang befonders ju ben Stunden, in benen bie neuen Ausgaben der Zeitungen erscheinen. Dier begegnet man auch bielen Befannten, die im Grieben bier Stammgafte waren. Much jetst, da fie die Referbe-Diffiziers-Uniform tragen, find fie bem Cafe "Aragno" tren geblieben. Gie legen ihre raffelnden Sabel neben fich auf die Bante. Die Sabelicheiben find ichwars gefärbt, um im gelbe möglichft unfichtbar gu fein. 3a, fie find jo unfichtbar, daß fie manchmal vergeffen und im Cafebaufe liegen gelaffen werben. Die Echanfenfter der Etragenladen find in den Farben bon Sabopen ausgeschmudt. Auch die fleinen Rarren ber Strafenhandler tragen die italienische Blagge. In ben Schaufenftern ber Bhotographie- und Papierladen nehmen die Anfichten aus ben ju befreienden Gebieten ben größten Raum ein. Dan fieht Landichaften aus ben Tolomiten, Bilber aus Trient, Trieft, Bola, aus allen Gebieten, Die Italien gu erwbern hofft. Auch viele Bilber ber beroifden ferbifden Mrmer, fotvie Photographien des ferbischen Oberbefehlshabere, ber als "Caborna bes Gerbenbolfes" (!) bezeichnet wird. Die Sauptftragen, die mit elettrifden Bogenlampen berfeben find, zeigen bie gewöhnliche Beleuchtung, die Lampen find unberhüllt, ba im Falle der Gefahr eines Luftangriffes ber elettrifche Etrom bon ber Bentrale aus für alle Strafen abgeschnitten werben foll. Die Glasicheiben ber Latemen, die nur burch Gas beleuchtet werden, find bunfelblau angestrichen. Die Marmorplatte bor dem Biftor-Emanuel Tentmal ift immer voller Plumen, ba hier Strouge und Rrange für die Gefallenen niedergefigt wer-(Ctr. Bln.)

Rundsdiau.

is v. Sintenting,

Weftlicher Kriegsichauplat.

Bas die frangbiffche Leeresleitung gu meiden weiß, bas fieht fo gar nicht nach Offenfibe aus, die nach Melbungen von berichiedenen Geiten wieder einmal beborfteben foll, und noch dazu in großem Stile.

Serbifder Kriegsichaublas.

Lie Rampfe, die jest noch an der ferbischen Grenge ausgesochten werben, bedeuten feinen Rampf mehr um ferbifches Gebiet, fondern fie gelten bem Ginmarich ber Berbundeten in Montenegro und Albanien, in beren Grentgebiete die geschlagenen ferbischen Truppen bon allen Geiten flüchten. Es ipielen fich biefe Rampfe in immer geringerer Entfernung der griechischen Grenze ab, fo daß die Frage ber Saltung Griechenlands bon Tag gu Tag beitler wird. Ter militarifche Mitarbeiter ber "Times" fpricht bon bedeutenden Berftartungen, die in Calonifi gufammengezogen find. Tennoch feien die Ausfichten überall febr (Ctr. Bln.) tritbe.

Deutschland.

-) Englifch. (Ctr. Bin.) Conft manchmal etwas berichnupft zeigt fich die Entente in einer Frage wirflich ebelmutig um uns beforgt, ber Frage ber Bebolferungs. gurtahme. Befanntlich fteht ja Frankreich in der Geburtengahl obenan und England hat biel ju biel Soldaten, Teutichland aber ift jo beruntergefommen, daß auf einen Mann fieben Frauen tommen. Das ift wenigftens die Anficht ber "Times", die beshalb in einem Gutachten bon Dr. Billiam Robinfon uns die Bielweiberet empfiehlt. herr Galtier im "Temps" bom 18. Robember schließt fich biefem guten Rate an und weiß, daß unfere Berbindung mit der Türkei hauptfächlich ben 3wed hat, den verblaffenben Blang bes Sarems aufzufrifchen und bicfes Inftifut nach Teutichland zu importieren.

Untlar. (Etr. Bin.) Es ift bas Anftreichen ber Außenseiten bon Saufern, fowie ber Mauern und Banne

mit Farbe berboten, zu beren Serftellung pflangliche ober tierische Dele berwendet worden find. Es find nun 3weifel barüber entstanden, ob auch bas Anftreichen ber Augenfeiten bon Turen und Fenftern burch bie Berordnung getroffen worden ift. Wie mitgeteilt wird, ift nach ber Berordnung bas Unftreichen bon Solzteilen an Saufern nicht berbuten.

Frangolische Reklametrommel.

Die Frangojen bereiten ihre große Ariegeanleihe vor. Mit abnlichen Mitteln, twie die Engländer um Solbaten werben, werben fie um bas Gelb ihrer Bürger. Zag je bem Beichner ber Anleihe ein ichon lithographiertes Bertis fikat ausgehändigt werden foll, in dem ihm die patriotische Tat feiner Beichnung mit bem fatfimilierten Ramen bes frangofifchen Finangminiftere Ribot bescheinigt wird, entfpricht nur dem auf Meußerlichkeiten bedachten Ginn bes Turchichnittefrangojen. Intereffanter ift es ichon, bag ber frangofische Finangminifter für die 3wecke der Anleihe auch die Rünftler mobilifiert bat. Die bekannteften Beichner werben jum Entwurf von Blafaten aufgefordert, die heute im Lande jebe Mauer bebeden. Tag berr Ribot auch bie Filminduftrie in den Dienft der Anleihe gestellt hat, beweift, das hohe Berftandnis des Ministers für die moderne Technit. 3bn 10 Bilbern joll bem erftaunten Bolfe die Beichichte ber Anleihe borgefichet werden, bon ihrer einstintmigen Annahme in ber Kammer und im Genat bis jur Belagerung ber Schalter ber Bant bon Frantreich. Die größte Birfung beripricht man fich bon dem gehnten Bilbe, bas einen gang ericopften bemifchen Golbaten jeigt, wie er bon ber Laft eines frangofischen 3wangigfranceftudes erbriidt wird. Aus bem Goldftud aber feigt, gleich bem Phonix aus ber Afche fieghaft frahend ber gallifche Sahn. Aber auch die Presse wird tüchtig gespiett. So hat jede frangofifche Beitung für Die Anleihereklame ein Inferat bekommen, das der Regierung 9000 France koftet. Die Preisen aller Schattierungen haben beshalb auch ihre größten Trommeln berausgeholt, die borfichtigen frangofischen Sparer an ihre baterlandifde Bflicht gu erinnern. Offen gejagt: In der Reliame bleiben und die Frangojen fiberlegen. Wir franken ba immer noch an einem beralteten Schamgefühl wir beutiden Barbaren. Bir glauben, unfere gute Cache durch jo etwas berabsmourdigen. Bir find eben noch nicht jo gang jo weit wie die Kulturfahnriche an der (Ctr. Bin.)

Envopa.

- England. (Etr. Bln.) Es berfolgen die Frachtraten überall freigende Richtung. Die Bruchtfate bon Argentinien nach England haben fich auf die angerorbentliche bobe bon 115 Schilling erhöht. Auch die Tendeng für Frachtraten am Mittelmeermartt, Chitmarft, fowie für Roblenfrachten bon Bales nach Franfreich ift fiberall geitiegen.

:) Frantreid. (Etr. Pln.) Gine aus funf Mitgliedern ber frangofifchen Rommiffion für Sandel und 3ns duftrie bestehende Abordnung ift nach Meldungen ameritaniicher Blatter in Newhorf eingetroffen, um in ben Bereinigten Staaten Baren angufaufen, die früher aus Tentichland bezogen worden find. Die Montmiffion ift befugt, Abichluffe im Berte bon 750 Millionen Mart auf Dafchinen, elet trifche Bedarfsartitel, Etabl- und Gijenwaren gu betätigen, die jedoch erft nach Friedeneichluß geliefert werben jollen.

:) Solland. (Etr. Greft.) Aus einer Rebe, Die ber Abgeordnete Bifber gehalten hat, geht herbor, daß offenbar in der letten Gigung des Barlaments die geplante Temobilifierung ichlieglich wieder fallen gelaffen worben fei, und daß ber Kriegentinister überzeugend nachweisen fonnte, daß ber allgemeine Juftand eine Temobilifierung noch nicht möglich mache.

! Rugland. (Etr. Bin.) Es ergibt fich neuerbings, daß die ruffifche Truppenanfantmlung an der unteren Tongu nur ein Bluffverfuch war, ber nun nach Rieberwerfung Gerbiene jebes Sinterhalte entbehrt und aufgegeben wird.

? Italien. (Etr. Bln.) Tas Rapitel "Tripolie" birgt für die Italiener febr biele Opfer und Entidufchungen. Und in bem Augenblick, ba fie ihre Kriegofchiffe bon der Rufte gurudziehen mußten, wurden fich bie 3ta-

liener am Lande beeilen burfen, um fich bor bem % der fein Land bon den Eroberera gurudforbert, in & beit gu bringen.

:) MI banien. (Ctr. Min.) Rach einer Melbung benn Stutari hat fich eine Angahl ber albanifchen Buhrer, fier Gegner Effad Baichas find, nach Robibagar begeben, weich mit bem Jürften Bied ju berhandeln und eine Beine gegen Effab Baicha ju organisteren. Rach einer biche aus Sofia follen fich die Mbaner gegen bie ins nifche Gebirge gefflichteten ferbifchen Truppen erhebe inge

?! Türfei. (Ctr. Bin.) Es fommt die erfren wimi Nunde, daß die Türken nunmehr auch gegen die engliertr 3wingdurg Aben an der Strafe von Bab el Mandel, en gunt reich vorgehen. Der Fall dieser hafenfestung wäre p schwerer Schlag gegen die englische Weltherrichaft; sie wiche auch bon ber Ceite ber Sinai Salbinfel aus bedroht. graß

?) Türtei. (Ctr. Bin.) 3m Grat haben fich bie Gufich länder bereits bis Amara, 300 Kilometer von Baper A guruckgegogen. Gie befinden fich alfo auch bier in enemn ungunftigen Lage. - Die Saltung ber Bebolferung guptens im Jalle eines türlischen Borftoges auf ben Bitige tanal gibt ber englischen Regierung Anlag ju großen finir forgniffen.

. Montenegro einst und jetzt.

Das Königreich Montenegto ift herborgegangen aus megt alten Königreich Beta, beffen Grengen fich mit benen es R fagenhaften Konigreiches bon Tioclea beden, bas geleg nie lich ale Rotfroatien auch die Rroaten für fich retlamier ein Es ift die römische Proving Kentha inferior. Sie umfaßt finir Terraffenland an ber oberen und unteren Moraticha neg bas Seeufer bes Stutarifees. Die alten Blabiten nam unge fich auch nicht "Blabhta Ernogere" ober "Metropolit 18 & Montenagro", fondern "metropolita di Scanderia et giapfe marine", bas ift bes Beta und bes Ruftenlandes (prime in Erft unter dem Bladufen Beter 1. in ber Mitte bes : gehnten Jahrhunderte tritt ber Rame Montenegro ben Die Grengen bes in montenegrinischem Befige befindlimuit Benta beden fich aber mit jenen bes alten Benta il Bobl aber liegen in jenem Teile bes Beta alle bingerra ichen Orte, die als Wiege des altjerbifchen Ronigsgeitales b tes ber Remanjic gelten, Die bom gwölften bis breigen ficht Jahrhundert bas ferbifche Bolt ftaatlich organifieren flicht den Gerben durch fast hundert Jahre eine Bollmagi lung auf bem Baltan erfampften. Das heutige Monim besteht bloß aus bem oberen Teile bes alten Bente min bann noch aus bem Broo ober Baldland und ber Brim urch ober dem Seeufer, ferner aus Teilen ber altjerbiichen Bunge ftentlimer Rafa (Bafvitegebiet), Ronoblijen, Sum und 3 ift 1 bumien (Rordmontenegro). Den eigentlichen Rern bei n tenegrinischen Beta bifbet bas Stammgebiet bes Bern Bieb Des Baichivei am gleichnamigen Bache, ber am Berg Inden unterhalb Stubica entfpringt und fich oberhalb Bogr far (Cir. Binien o ga in die Moraticha ergießt.

Aften.

? Perfien. (Ctr. Bln.) Die Regierung ift, wie rifte 3bam" melbet, entichloffen, fich endgliftig bon ber amb lifden Bormundichaft gu befreien.

Aus aller Welt.

?) Condon. (Ctr. Bln.). Man erfährt, daß es nicht binit Ginführung ber allgemeinen Tienftpflicht tommen welleut Bielmehr durfte auf alle Balle ein Erfolg bes Ballord Feldzuges ausgerufen werden. Die Bahl ber tatif er, jum heeresbienft Gingeichriebenen ift, wie man bera at nicht größer, als ber bisherige Turchichuitt, ber iches wii Monaten nicht einmal genügt, die Berlufte gu beden

!) Petersburg. (Etr. Bin.) Es ift infolge ber # bes ordentlichen Auhäufung bon Waren im Safen Do changelet ber hafenbetrieb jum Stillftand gefomme die daß bie bort liegenden Waren weber aufgelaten, not bit tertransportiert werben fonnen.

!? Moshau. (Etr. Bln.) Es lebt die ruffiffe b Bai. ferung hinter ber Front in unbeschreiblichem Glend ben ift ohne Lebensmittel und auf die Almojen ber angewiefen.

Das Kinodrama.

3ch weiß es! Bir ersuchen auch nur um das liebenswürdige Entgegenkommen. Wenn uns irgend jemand bor ben Apparat fommt, ber nicht auf bas Bild gehort, barth muffen wir die gange Stene wiederholen. Tie Boligiften haben ja feinen Tienft, der viele Diche erforbert. 3wei oder drei Leute genigen, die nur die Reugierigen aufflaren follen, um was es fich babei handelt.

Run wandte fich auch die Freifran von Laghold an ihren

Das tannft bu boch gujagen. Db nun die Boligiften bor ber nationalbank ober anderstvo ftehen.

"3ch dante Ihnen für Dieje Unterftugung. Die Aufnahme wird fo intereffant werben, bag fie babei gufeben follten. Tarf ich Gie nicht einlaben? Gie werben bann seben, wie Kinobramen gestellt werben. 3ch werde Ihnen bann felbft alles erflären."

3ch wurde mir wirklich jo etwas gerne einmal anfeben."

"Tann barf ich Gie morgen fruh um feche Uhr bor ber nationalbant also gang bestimmt erwarten?"

3a, aber nicht wahr, Sans, einige Poliziften werben bort fein, bamit bie Aufnahme ohne Störung erfolgen

"3ch werde den Kommiffar des Bezirfes berftandigen." Das habe ich Ihnen zu berdanken". Dabei beugte fich Ertvin bon Schigoreth über die Sand ber Freifrau bon Laghold, die er an feine Lippen führte.

Muf bem ftillen Leanderplage war um dieje ungewöhnliche Morgenstunde ein ziemlich haftendes Treiben, wahrend fonft um dieje Beit ber Plat ju ichlafen fcbien.

Gin Mann fand neben bem unformlichen Raften für finematographische Aufnahmen, den er mit großer Aufmertfamteit bediente, wahrend etwa vier Burichen, Die gerlumpt aussahen, mit Stahlftangen und noch berichiebenent Berbrecherwertzeuge bie fchweren eifernen Rolladen, bie in bas Bantgebande munbeten, gufgubrechen fuchten.

Seitwarts ftanben andere, die als Poliziften vertleibet waren, und die nur barauf warteten, bis ihnen bon bem Photographen bas Beichen bes Eingreifens gegeben

Um den Mann berum aber ber ben Apparat bediente, ftand eine Angahl Rengieriger, die dem ungewohnten Spiele

3wei Schupleute wiesen diese an, nicht bor den Apparat hinzulaufen, da finematographische Aufnahmen gemacht

Das merkt man icon. Birkliche Ginbrecher würden nicht fo lange brauchen." "Das fieht man ja auch, bag es feine echten Boligi-

ften find, die dort warten." "Freilich, man merft eben doch, bag alles nur Theater

Co lauteten die Urteile, die babei unter ben Buichauern

Schließlich waren die brei Einbrecher im Bantgebande berichwunden. Turaufhin tauchten bor diejem die drei Boligiften auf, die auf die Spuren ber Ginbrecher gerieten, biefen bann nachfolgten und fich barauf an ber Stell reit hielten, durch die die Einbrecher wieder hertert langen mußten

Dieje ichlichen beraus, icheinbar borfichtig fpaben mit Gaden belaben.

Die Boligiften fielen nunmehr über fie ber, ein gemenge fand ftatt, das bon den Buschauern mit begleitet wurbe.

"Zas fieht doch jeder, daß feiner dem ander web tun will."

"Ratürlich, in ben Gaden ift auch nichts brin Much Die beiben Schupleute, Die fur etwas Di forgten, lächelten überlegen bei diefem fingierten A mit ben Berbrechern.

Sie wußten, daß es für fie in einer folden Git nie jo harmlos zuging. Die vier Berbrecher wurden lich bon den drei Poligiften gefeffelt und dann mit bet zugleich abgeführt.

Damit war die Aufnahme beendet. Der Man en photographischen Apparat bebient hatte, horte b. In auf und nahm ben Apparat auf feine Schulten rauf er ben anderen folgte.

3wei Troichten warteten, in die bann alle ti um gleich fortzufahren.

Erwin bon Schigoreth ftand neben ber Freift Lafihold, die um die berabrebete Stunde eingetraf den gangen Borfallen mit lebhaftem Intereffe gefole wobei ihr b. Schigoreto die einzelnen Situationen hatte.

"Tiefer Ginbrecher mit bem roten Saar ift bet

Ateine Ch-onik.

? Gefforben. In Dresben ift nach langerem Leiben ran berto. Geheime Kommerzienrat b. Baenich in hobem fter gestorben. Sie hatte fich im Feldzug 1870/71 jo ausreichnet, bafi Ronig Bilbelm ihr bas Eiferne Preug berch. Spater wurde ihr bom Ronig bon Cachfen auch noch Sibonienorden berlieben.

-) Kriegsiranung. Richt alltäglich ift eine Bermah mgeanzeige, in der bekannt gegeben wird, bag die "friegerimilligen Mergte" Er. meb. Ernft Crampe und Dr. meb. ertrub Erampe, geb. Geligmann, in Luttich ihre Rriego-

muing vollzogen haben.

Poftiffone in Berlin. (Etr. Bin.) Trei Dugend weib-Pofitillone find gum erften Mal in bas ftabtifche Bragenbild eingezogen. Soch auf bem Bod ber gelben Boftdie traide, vorläufig noch ohne das Bofthorn, und ben but Pofitilone, wieber ein auffälliger Schritt bes gemt-

amus auf feinem Groberungszug.

?! Selten. Boju es ein einfacher Boltsichuler bei ber itigen Strebfamteit bringen tann, bewies ber Gufilier fen foning. Turch außergewöhnlich regiame Tätigkeit auf ben ebieten der vaterlandischen Jugendpflege, des Kriegerneinswejens, des Roten Arenges, des Behrbereins und inlicher Bestrebungen, unter anderem auch ichriftstellerisch, megte er die Aufmerkfamkeit der Beborben. Geit Beginn strieges steht er im Jelbe. Er beriah ba in vorderfter mie den Dienft als Kompagnieführer. Best verwaltet einen bejonderen Bertrauenspoften in der fünften Urmce, buing diente bon der Picke auf und wurde ichon in Friemozeiten bei feinen berborragenben Renntniffen und Leiungen jum Leutnant d. R. beforbert. Im Rrieg murbe er le Oberleutnant mit bem Gifernen Rreug, ber beffifchen apferfeitsmedaille und anderen Deben ausgezeichnet und m Sauptmann ernannt.

?) Spfirfinn Bei bem Lawinenunglud auf ber Gifalp Bimplongebiet, bas einer fchweizerifchen Offizierspaouisse ben Tob brachte, zeichnete fich, wie ber Berner Bund" berichtet, ein beutscher Borftebhund in gang berprragender Beife aus. Durch den Geruchfinn biefes Sunis wurden ein Stiftod, Babenbinden unter anderem aus icht gefordert und ichließlich auch bie Leichen ber berunfüdten Diffiziere gefunden. Der hund hatte an ber Stelle, darren und Bellen die Aufmerkamfeit der Rettungsmunichaft in gang besonderer Beise erregt. Labei waren urch bie Rettungearbeiten, ju benen fich Leute aus ber mgen Umgegend gestellt hatten, bie Souren im Schnee ift bollständig berwischt.

Welfreife. Ueber bie abenteuerliche Mucht und Siebergesangennahme eines in England internierten beutben Offiziers berichtet Die "Jailn Mail". Ber Offizier Boor ar in ber Schlacht bei Tannenberg in die Sande ber Ruf-Bla m geraten, bie ihn in ein Rongentrationslager brachten lach swei migglückten Muchtberfuchen gelang es bem Dfwer, im Often Ruflande aus bem Lager zu entweichen. Er wit tifte unter bielen Dubfalen und Gefahren burch Gibiries ber amb erreichte fchlieflich Mutben. Bon bort fuhr er nach hting. Rach einigen Monaten Aufenthalt gelangte er nach biohama und bann nach Can Francisco. Enblich fam r unter ben abenteuerlichsten Umftänden entwichene beutbe Offizier nach Rewhort, wo er fich auf einem Europa nicht fampfer einschiffte, um fo endlich nach all ben Brefahrten en welcutschland ju erreichen. Aber ber Dampfer wurde in ber brbice bon ben Englanbern feftgehalten, und ber Offitr, ber fast die gange Belt bereift hatte, um in die Bei at gu gelangen, geriet fo am Ende feiner Jahrt aus ber mifden in bie englische Gefangenichaft.

! Sallidirm. Die Ronftruftion eines neuen Sallichirer I bes ift, wie bie Londoner Blatter melben, einem Offigier er englischen Marineflieger gelungen. Ter Jallichirm, über ffien Ginrichtung nichts Genaueres gejagt wird, hat fich not ei einem bersuchsweise angestellten Sturge aus 3000 Me-Sohe als tragfahig erwiefen. Der Erfinder, ein Oberft he Maitland, ftieg in einem Ballon 3000 Meter boch und Rang mit bem Fallichirme, beifen Griff er mit ben Sanfesthielt, aus ber Gonbel. Er fiel, ungehemmt wie Stein durch 200 Meter Luftraum; bann begann ber

Bellichirm gu wirten und nach einem langfamen Berab. gleiten langte ber Erfinder unberfehrt auf bem Boben an.

Gerichtsfaal.

? galfdung. Wegen 400 Bechielfalichungen innerhalb Bweier Jahre verurteilte Die Straffammer in Schweibnit in Schlefien ben Blumenfabritanten hermann Treutler unter Bubilligung milbernber Umftanbe gu vier Jahren Gefängnis und fünf Jahren Chrberluft. Der Ungeflagte war geflüchtet und wurde bann in Bien berhaftet.

?) Saule Gier. 2018 , Spezialift für faule Gier" murbe bon bem Borfipenben ber Berliner Straffammer ber Sand ler Wilhelm Berger bezeichnet, ber fich wegen Betrugs und Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgejeb ju verantworten hatte. Es ift eine Spezialität bes Angeflagten, ichlechte Gier auf der Gierborje aufzufaufen und fie als "Brima frifche Gier" an ben Mann gu bringen. Er ift wegen biefer Betrügereien im August ichon ju neun Do naten Gefängnis verurteilt worben. Best lagen noch jahlreiche Falle gur Aburteilung bor, in benen ber Angeflagte Grünkramhandler, Restaurateure und Rolonialwarenhandler, benen er Gier in giemlich großen Mengen bertaufte, hineingelegt hat. Die Gier waren in Riften berpadt und ichienen gang unberbachtig. Die oberen Schichten bestanden aus frifchen Giern, die unteren Schichten aber waren mit vollftanbig verfauletn Giern angefüllt. Unter Ginbegiebung ber früher ertannten Strafen berurteilte bas Bericht den gewiffenlofen Mann ju givet Jahren Buchthaus und fünf Jahren Chrverluft.

Vermischtes.

?) Karpfenteid. Bei Dfter-Bittbeffelb in ber Rabe bon Sujum in Schlestwig liegt ein Rarpfengeich, bem ein Alter bon fait 300 Jahren nachgewiesen werben tanm Starte lleberichwemmungen und wochenlange Regenguiffe hatten fowohl den jum Schupe Des Gifchteiches angelegten Teich, wie ben in ben Teich führenden Durchlaftanal unterfpillt und vollständig freigelegt. Auf ber Sohle bes Gieles fand man eine bide, etwa 10 Meter lange ind über einen halben Meter breite Gichenboble, auf ber, tief in das Solz eingehauen, ftand : "Philippus bon Sufen, 1617." Die Bohle, Die brei Jahrhunderte in ber Erbe lag, tann nur por Anlage bes bor bem Sifchteich liegenden Teiches an ihren Befrimmungsort getommen fein, fomit ift Philippus bon Sufen ber Erbauer, und Anlage und Teich find fast 300 3abre alt. Längere Beit hatte er als nieberes Biefengelande troden gelegen, bis er bor furgem wieber unter Baffer gefett wurde. Bor einigen Tagen wurde feit langen Jahren wieder ber erfte Sifchaug unternommen. und es wurden in den großen Teichanlagen nicht weniger ale 1800 Rarpfen im Gejamtgewicht bon fiber bierunbfünfsig Bentnern gefangen.

?) Rat. Alle ber Bulgarenfürft Mleranber bon Bat tenberg feine fibelen Leutnanistage beim Garbebutorps-Regiment berbrachte, war bei allen feinen Rameraben wegen feines geiftreichen Sumors und feiner fteten guten Laune, Die ihm in allen Bebenslagen treu blieb, außerft beliebt. Einft Blagte ihm ein Freund, ein junger Graf, fein Leid. Er hatte namhafte Schulden gemacht und wußte nun nicht, wie er bies bem herrn Bapa möglichft fcmerglos beibringen follte. "D, das ift nicht folimm", meinte Leutnant Battenberg. "Da weiß ich einen fehr guten Rat. Wenn du nachfte Woche auf Urlaub gehft, fo richte es fo ein, bağ bu mit beinem alten herrn auf bie Bagd gehft, Steht bann gerabe ein Rebbod jum Schuß, fo fcutteft bu in in bem Moment, in bem bein herr Bapa bie Blinte anlegt, bein Berg aus." "Aber, was foll benn bas für einen Zwed haben ?", meinte topfichüttelnd ber andere, "warum foll ich es ihm gerabe in diesem Moment beichten?" "Das will ich Dir nicht berheimlichen", fagte Battenberg mit ernfter Die ne. "Beil dann der alte Berr unzweifelhaft ein Auge gu-

drüdt. Enthauptet. Un einen mertwürdigen Ruli, ber noch heute fiber gang Stzilfen berbreitet ift, gemahnt bas unter bem Ramen Chieja Tella Unime Tel Corpi Decollati, b. h. Rirche der Geele ber jum Tobe Berurteilten und Sin- | getragen werben

gerichteten befannte Gottoebane in Salernte. In biefer Rirche werben bie Geelen biefer Ungludlichen, Die ihr Berbrechen durch ben Senter gebiift haben, wie Gottheiten Tem feltjamen Ruli flegt eine noch feltjamere 3bee zu Grunde. Tie Seelen ber "Decollati" die ihr ganges Leben lang nichts als Berbrechen und Bluttaten begangen haben fonnen im Zenfeite bas Blut, bas auf Erden bergoffen wird nicht bergeffen. Sie, die fich zu ihren Lebzeiten ben Menichen gegenüber als eber benn mitleidig gezeigt haben, beginnen fich nach ihrer hinrichtung mit ber Rirche gu berfohnen, und fie fangen an, an ben Goup ber Schwachen gu benten. Best beschirmen fie bie verfolgten Gebenburger, und fie haffen die Urheter ber Gewalttaten, die fie nach Möglichkeit verfolgen. Um die Glaubigen, Die gu ihnen Bertrauen haben, gegen bie lebergriffe bon Raubern und Mördern ju ichuten, berlaffen die "Lecollati" beim erften Anruf bas Grab, um in bie Ericheinung eines Gefpenfres die Berbrecher in Die Luft ju ichlagen.



Das neue Wappen Oesterreich Ungarn

Haus und Hof.

? Wiefen. Bur Rriegezeit find nicht nur bie Gelber, fonbern auch bie Biefen bon großer Bebeutung, benn eine awedmäßig angelegte, gute Tungung liefert bas billigfte, beste und ficherfte Futter. Es läßt fich baber an fünf Fingern abgahlen, daß jeber frebfame Sandwirt bei allen feinen wirtschaftlichen Dagnahmen in erfter Linie an die Berbefferung feiner Biefen bentt und beftrebt ift, beren Fruchtbarteit nicht nur ju erhalten, fonbern auch ju fteis gern. Die erfte Bedingung für die Wirfung einer Biefen bungung ift bie Regelung ber Teuchtigfeiteberhaltniffe, benn ohne folche Regelung liefert auch die beste Tungung nur unfichere Ertrage. Turch Beichaffung einer geeigneten Borflut werben die ichablichen Birtungen bes ftanenden Baffers aufgehoben und ben befferen Wiejengraben gujagenbe Berbaltniffe geschaffen. Ebenjo unterftüht eine gur reche ten Beit borgenommene Bewäfferung eine beffere Ausnutjung ber Tüngung. In manchen Gegenben ift es nun Sitte, Die Biefen mit Jauche und Latrine gu befahren. Gine folche Tüngung ift auch gang borguglich; jeboch barf fie nicht in jebem Sahre einzig und allein auf berfelben Biefe ftatt finden. Latrine und Bauche find außerordentlich reich an Stidftoff und Rali, jeboch febr arm an Bhosphorfaure. 3nfolge diefer Eigenschaft erzeugen diefe Tunger zwar große Maffen an Biefenpflangen, aber biefe find grobftengelig und weniger wertvoll, während die guten Biefenpflangen infolge Mangel an Phosphorfaure nicht gu einem üppigen Bachetume gelangen tonnen Mus biefem Grunde ift bei wiederholter Anwendung von Latrine und Jauche auch eine gleichzeitige Bufuhr bon Phosphoriaure erforberlich: lettere gibt man am beften in form ben Thomasmehll

Sroftbeulen behandelt man, um bas laftige Juden gu bertreiben, durch wieberholte warme Fußbaber mit Effig-Bufat. Gine gute Froftfalbe ftellt man fich felbft ber aus bier Teilen 3ob, breifig Teilen Mether und hundert Teilen Rollobium. Gie barf aber nicht auf offene Bunden auf-

ju begleiten, mit bem fie eingetroffen war, und ber fie auch wieder fortbringen follte. "Bollen Gie nicht meinen Bagen mitbenuben?"

"3ch tate es jo gerne; aber ich habe bier noch ju tun! Aber bas konnen und muffen Gie mir gestatten, balb ein Lebenzeichen geben gu durfen, ein Lebenszeichen, bas 3hnen

"3ch würde dies wirklich begrüßen. Auf Wiebersehen

Er jog grußend den Sut.

Der Wagen rollte babon; in Diesem lehnte fich die Freifrau bon Lafihold in die Riffen gurud und traumte babei fo viel Angenehmes bon Erwin bon Schigorefy.

Muf bem Leanderplate aber berliefen fich allmählich Die Reugierigen, Die bem Schaufpiele zugesehen hatten. III.

Polizeirat Leitner faß wieber an feiner Arbeit, als er durch bas Eintreten eines Bolizeidieners geftort wurde. Ein herr mochte Gie fprechen, ber febr erregt ift und ber fich nicht abweifen laffen will."

But, führen Gie ihn gu mir!" Rur wenige Minuten berftrichen, als ein alterer Mann

mit grauem Bollbarte die Ture aufrig:

Serr Polizeirat, Gie gllein konnen mir bielleicht Aufflarung geben. Bas mir ergablt wurde, flingt wie ein Marchen. Am hellen Tag und in Wegenwart bon Boligiften ift in die Rationalbant eingebrochen worden. 3ft bas mahr?"

Ba, es handelte fich babei um eine finematographiiche Aufnahme ber Mutostopia, ju ber Direttor Candtner ber Bant feine Ginwilligung gegeben batte."

"Ber hatte diese gegeben?"

"Direttor Sondiner! Er war felbft in mein Buro gofontment."

Aber erlauben Gie! 3ch felbft bin Generalbireftor Sandtner und ich weiß bon nichts."

"Ber find Gie?"

Beneralbireftor Candiner ber Rationalbant, Sier ift meine Legitimation."

Tas erfannte Boligeirat Leitner auf ben erften Blid, bağ awifchen biefem Befucher und bem Begleiter bes Erwin bon Schigorety feine Mehnlichkeit bestand: er fprang bom Schreibtifch auf, benn er fühlte ploplich die Wefahr, bie nun brobte.

Sie wiffen wirflich nichts?"

"Lein! Ter Buchhalter hatte mich telegraphisch befragt, ob ich bagu wirflich meine Erlaubnis gegeben hatte und ob ich bavon wüßte. Da ich daraufbin das Schlimmfte fürchtete, jo war ich gleich mit dem Schwellzuge gurudgereift."

"Saben Gie fcon tontrolliert, ob in der Bant felbit etwas gefrohlen worben ift?"

"Ter große Gelbichrant ift erbrochen worben. Genaue Kontrolle habe ich noch nicht borgenommen, aber es burfte immerhin ein Betrag bon gweihunderttaufend Mart in Gold geftohlen worben fein."

La ftrich bie Sand bes Boligeirates über bie Stirne,

auf ber Schweißtropfen flebten.

"3ch bin faffungelos, ich tonnte bas nicht ahnen." Und er ichilberte nun bem wirklichen Tireftor ber Rationalbant, wie er ben Befuch bes Erwin bon Schigoreto und bes angeblichen Direttors Candtner erhalten hatte,

(Fortfehung jolgt.)

argichauspieler Saller, ber in bem Trama, bas arranfert wird, noch eine große Rolle spielen wird.

"Die Wertzeuge bei bem Ginbruche find echt?" "Celbitverftandlich utuf die Mutostopia ber Rationalunt auch die Roften für die Bieberherftellung des Be-

bädigten bezahlen." Run, ba bie fämtlichen Beteiligien in ben zwei Trofchfortgefahren waren, wandte er fich an die Freifrau

ait der Frage:

iit

PERM

rin.

DI

est 19

"Sind Gie nun auf Ihre Roften getommen?"

"Gewiß. Tas alles war febr intereffant. Wenn ich auch Bugeftebe, daß natürlich bas Romödiantenhafte, bas ingierte zu fühlen war, fo bot für mich die Turftellung och fehr biel Intereffantes. Man hat boch fonft nie Gegenheit, Ginbrechern bei ihrer Tätigteit guguieben und nie bei bem Entstehen bon Kinobramen jugegen gu

"Dann bin ich ja gufrieden; ich fürchtete bereits, Sie arben mir ichließlich gurnen, daß ich Ihnen fo biel Mor-

Anftunden Schlaf gestohlen hatte."

"Reinesfalls. Tas Gegenteil trifft gu. 3ch habe nur tund, Ihnen ju banten, bag Gie mir folche Gelegenheit ten, Aber Gie felbft? Gatten Gie bie Beit, die Gie at mir berichwendeten, nicht nühlicher berwerten konnen?" "Rein! Diese Stunde, die ich jest in Ihrer Gegenwart abrachte, war die gewinnbringenbfte in meinem Leben. cant Ihnen!"

"Sie berfteben, ju ichmeicheln."

"Rein, ich fage die Wahrheit, ich werde auch alles tun, m Sie babon zu fiberzeugen."

Labei bot er ihr feinen Urm, um fie gu bem Bagen

Meine

Puppen-Ausstellung ift eröffnet!



Kleider. Hüte. Strümpfe

Perrücken, Köpfe,

Ente Rugel-Gelentpuppen (Baltershanfen)

980 1150 1550

Johann Jacoby

Löhrstraße 23

Coblens

Löhrstraße 23.

Unterricht

Schirm-Fabrik

L. M. Genevrière, Coblenz gegründet Fernruf 304

35 Entenpfuhl 35

45 Löhrstrasse

bietet die grösste Auswahl und billigsten Preise

Reparaturen und Weberziehen sofort nur billigst.

Kriegswesten

u Hosen aus wasserdichten Schirm - Stoffen, mit Pelz-, Flanell- und Plüschfutter.

Echrfachern flatifindet. Biele Damen und herren

belsichule von

erhielten auf Grund ber burch bie pratifiche Muebilbung erlangten Renniniffe gut bezahlte

Damen u. Herren

lim Stellung ale bilang-

fidzerer Budyhalter, tüdy-

tiger Kontorift ober gewandter Stenograph und

Mafdinenfdreiber,

nach benen fiets

Veachtrage

berricht, befleiben ju tonnen,

befuche man bie prip. San-

Bernd Bohne,

Menwied, Bohnhofftrage 71, Feinfpr. 432, gegr. 1905,

melder gebiegene, weit-gegenbfte Ausbilbung in allen kanfmännifden

la. Referenzen. Gintritt febergeit. honorar magig.

Wer verkauft sein Haus

Hansarb. f. Damen. Bodentl. b. eo. mit Befchaft ob fonft gunft. 10. M Berbienft. Leichte bauernbe Unmelen bier ob. Umg. ? Off. u

Gute und billige Lebensmittel.

Stampizuder	27.3	Reis	85,
Bürfelguder	30.s	Gerfte	50
Weizenbunftmeh	147.	Soll. Raje	1.40.
Tapiotamehl	Constant of	Chamer Rafe	
The second second second			

384 Seringe Stüd Ractoffelmehl Sochfeine Dörfflere Bürftchen Std. 15, Sämtliche Backzutaten billigst.

Zu Weihnachten

empfehle

unsere hochseinen Beftkaffees aus eigener Röfterei.

70 | Feigen Wallnüsse Haselnüsse 80 Honigkuchen 1.00 und 1.20

Spekulatius in Bfund-Cartons 1.40. Chocolade und Feldpostartikel

in grosser Auswahl. Aufmerkfame, reelle und freundliche Bedienung. Gekaufte Waren werden auf Wunid frei ins Haus beiorgt.

Rhein. Kaufhaus

für Lebensmittel.

Höhr.

Rheinstrasse 4.

Bekanntmachung.

Die Gemeinbe Grenghaufen gibt aus bem Diftritt

von beliebiger Lange à Ifdm. 20 Bfg. ab. Melbungen innerhalb 8 Tagen bei Forfter Breb Grenghanfen, ben 13. Dezember 1915.

Der Bürgermeifter:

Pelzmodehaus

Ferd. Schnabel

Firmungftraße 32b, am Jefuitenplat. für die große Pelzmode

empfehle mein reichhaltiges Lager neuefter, moberner Belgarten, mie Berfianer, Itis ufw. ufw. jowie elegante Pelghüte.

Gigene Rurfdneret Reparaturen fonell und billig. -

Visit- und

liefert in fauberfter Musführung gu bi

2. Rühlemann, Sohr.

Reichhaltige Mufterfammlung fteht gur geft. Berfügung

Rriegonadrichten.

20 000 Englander und Frangofen am Cerna und Bardar gefaugen.

T.11. Sofia, 12. Teg. In ber Gegend bes Gerns und bes Barbar machten bie Bulgaren viele Gefangene. Bit bem Bertreter ber Telegraphen-Union von unterrichteter Seite mitgeteilt murbe, belauft fich bie Befamtgabl ber gefangenen Beichaft. Arbeits mufter 40 & in A.3740 an Hassenfie in & Vogler. mitgeteilt murbe, belauft fich bie Gefan Mart. Elka beipzig, Weitingefür, 24 IIr. A.-6. Wiesbaden 3. Beiterg. a. 3nf Englander und Franzofen auf 20 000.

